

Albtraum?! Oder Realität?

Aggressiv und klein muss es sein~

Von MineColor

Ratte rettet Baka- Der Beginn des Abtraums startet...

Stille, kein Ton drang durch das Gebäude. Mitten am Tag die reinste Totenstille. Ein atmen, Schritte halten durch die Gänge. Ein Junge. Matte, Hellblonde leicht zerzauste Haare. Der Pony gerade Mal über den Augen endend. Gelbe, blasse Gelbe Augen ließen ihren Blick durch den Gang wandern. Arroganz und Desinteresse strahlten diese unter andern aus. Seine Kleidung, simple... modern. Ein dunkelblaues T-Shirt, an der rechten Brust besitzt dieses eine kleine Tasche. Dazu ein kariertes Hemd zum knöpfen, weinrot, dunkelblau, dunkelgrün kariert, es passte ganz recht zu ihm. Dazu eine schwarze Jeans und weiße Chucks.

Belanglos wanderte er in Stille Meter für Meter weiter. Es war Unterricht. Normalerweise war er um diese Zeit immer in seinem Klassenraum, Mittwoch, 13.Juni.2012. Die Sonne zeigte kein Erbarmen und strahlte auf den Betonboden auf dem Schulhof dem man aus dem Fenster leicht betrachten konnte. Warum er nicht im Unterricht war? Ganz einfach irgendwas war anders. Seine Füße führten ihn bis ins zweite Schulgebäude. Dort blieb er im ersten Stock vor einem Raum stehen, die Tür dieses Raumes war einen Spalt geöffnet. Er seufzte. Es war der Geräteraum in dem die alten Sportgeräte gelagert waren. Stark überlegte er ob er sich dorthin zurückziehen sollte. Jedoch dachte er nach. Denn es gab da eine Person die viel zu oft den Unterricht schwänzte. Jemand der nicht so leicht zeigte wer er ist. Letztendlich öffnete der blonde die Tür. Er sah sich um erblickte die von ihm erwartete Person aber nicht. Hinter sich schloss er die Tür wieder. Ein paar Schritte ging er nach vorn, dann blieb er stehen. Hinter einem Gerät, auf ein paar alten blauen Sportmatten lag jemand. Es war ein Mädchen, und die Person die er eigentlich vermeiden wollte. Die schlief. Ruhig und selig vor sich hin. So wirkte sie schon fast harmlos. Ihre Schneeweißen seidigen Haare lagen durcheinander und teilweise hingen sie die Matten herunter. Ihre Haare reichten ihr bis kurz unter die Kniekehlen, wie lange sie diese wohl schon wachsen lässt?

Sie hatte ihre Schuluniform an. Darüber, wie man sie kannte, trug sie, wie jetzt, immer einen schwarzen Hoodie. Dazu noch weiße Kniestrümpfe und schwarze Chucks. Er sah zu der weißhaarigen. „Theres wende deinen Blick ab oder du verlierst gleich was wichtigeres als deinen Stolz!“ gab die weißhaarige leicht murrend und aggressiv von sich. Da sie nicht dachte dass jemand diesen Raum aufsuchen würde war es ihr egal wie ihre Kleidung saß. Der Rock ihrer Schuluniform war etwas weiter oben als er gehörte. So hatte Theres einen kurzen und deutlichen Blick auf ihre Unterwäsche gehabt. Diese war schwarz-weiß

gestreift. Die weißhaarige setzte sich auf und streckte sich genüsslich. „Halt die Luft an Blue“ gab er nur etwas giftig zurück und ergatterte einen feinseligen Blick von ihr. „Ich hab dir schon mal gesagt du sollst mich bei richtigem Namen nennen du Vollidiot“ murrte sie. „Ja Ja... Mine“ er betonte das letztere besonders, seine Stimmlage klang dadurch leicht arrogant.

Ihre hellgrünen Augen begutachteten Theres genau. Jede Bewegung, jeden Atemzug. Sie seufzte und stand auf. Ein klacken ertönte. Es kam von Mine. Theres ignorierte dieses Geräusch einfach. Sie setzte sich auf eines der Geräte und blieb still.

„Warum bist du eigentlich nicht im Unterricht“ meinte sie nun doch in einem ganz akzeptablen Ton. Er gab nur ein simples „Tzz...“ von sich und ließ sich ebenfalls nieder. „Baka.. Du lässt nie ordentlich mit dir reden du Volli-“, ein schrei ertönte. Mine schrak hoch und ihre Stimme verstummte abrupt. Sogar Theres war leicht zusammen gezuckt. Eine Durchsage „Alle Schüler verlassen augenblicklich nach Anweisungen das Schulgebäude!!!“ ein fiepen, ein lauter schmerz erfüllter Schrei. Dann war alles leise. Mit einem mal vernahm man das laute und hysterische öffnen der Türen außerhalb des Geräteraumes in den Gängen. Theres und Mine blieben wie angewurzelt an Ort und Stelle. Irgendetwas ist da rein gar nicht in Ordnung.

„Was zum...“ murmelte die weißhaarige. Sie öffnete langsam und leise den Reisverschluss ihres Hoodies. Theres sah verwirrt auf die geschlossene Tür. „Was war da-“, er hatte von Mine irgendetwas hartes auf den Kopf geschlagen bekommen. „Sei leise du Idiot!“ ermahnte sie den blonden. Dieser sah sie nur unverständlich an, eigentlich wollte er sich kurzerhand für den Schlag rächen, von einem Mädchen schikaniert werden? Wäre ja noch schöner! Er sah zu der weißhaarigen. Diese hatte sich vor die Tür gehockt und schob diese nur wenige Zentimeter auf. Selbst sie war vorsichtiger als sonst. Ihr Blick wanderte nach draußen, außerhalb des Geräteraumes. Das paar hellgrüne Augen weitete sich abrupt. Mine stieß sich von der Tür weg und stolperte, letztendlich saß sie leicht zitternd auf dem Boden. Ihr Blick verließ nicht die Tür die sie sofort wieder zugeklappt hatte.

Theres sah sie nur unverständlich an. Ein grinsen huschte über sein Gesicht. „Also hat die kleine doch mal etwas Respekt?“ Dachte der blonde sich nur. Doch was er vermutete bei Mine zu sehen war kein Respekt.

Der blonde näherte sich der geschlossenen Tür. Erhorchte. Nur leider vernahm er nicht mehr als irgendein keuchen. Seine Hand wanderte zum Türgriff. Die Tür ging ruckartig auf. Jedoch war es nicht er der diese Tür öffnete. Noch mehr Verwirrung als zuvor schon lag in seinem Verstand. Er wurde weggestoßen. Schmerzhaft lag er auf dem Boden und fasste an seinen Kopf der auf diesem aufgeschlagen war. Seine Augen vor schreck geschlossen blieb er kurz liegen, wollte eigentlich aufstehen doch jemand schmiss sich auf ihn. Ein widerwärtiger Geruch. Er riss seine Augen auf und drückte die Person von sich weg. Person konnte man das nicht mehr bezeichnen. Verwesender Geruch. „Was zum?!“ murmelte er während er dieses Etwas von sich wegdrückte. Es schnappte nach ihm. „Will es mich etwa fressen?“ ging ihm blitzschnell durch seinen Kopf. Er drehte seinen Kopf zur Seite, der Geruch war stechend. Ein Knall... Nein! Wohl er ein Schuss ertönte. Dieses etwas sackte leblos auf Theres hinab. Sofort stand der Blonde auf. Mine stand genau neben ihm. In ihrer Hand lag eine Waffe. Eine Schusswaffe. „Untoter...“ murmelte die weißhaarige. „Was?“ erwiderte Theres bissig. „Das war Herr.Kuso, Sportlehrer des zweiten Jahrganges, Keine Kinder, unverheiratet, arbeitet seid drei Jahren an dieser

Schule...arbeitete, heißt es nun wohl ehr, seid drei Jahren an dieser Schule..." ihre Stimme kalt, ihr Gesichtsausdruck nichts sagend.

„Alter du hast ihn erschossen!“ entgegnete Theres der weißhaarigen aggressiv. „Also sollte ich zulassen dass er dich in Stücke reist und als Mittag verspeist?“ erwiderte sie dem blonden sarkastisch. Er starrte auf die halb verweste Leiche. „Er war keiner mehr von uns Theres, schau genauer hin... er ist bereits Tod gewesen als ich ihn erschossen hatte, außerdem wird ihn niemand vermissen, allein stehend, keine Kinder, keine Familie mehr und ein Job als Lehrer... er hat sein Leben sowieso schon hinter sich gehabt“ Theres sah kurz zu Mine. „Tzz... Nezumi“ murmelte er bissig vor sich hin. „Was?“ erwiderte die weißhaarige darauf hin. „Nezumi heißt Ratte... Du bist nichts weiter als eine spionierende Ratte die ihre Nase überall unbemerkt hineinsteckt... schlimmer als ein Computervirus“ es war nur ein arrogantes murmeln was er von sich gab. „Sagt gerade der Hacker“ zischte sie ihm sarkastisch zurück. Mine verließ mit ein paar Schritten den Raum um dem Geruch zu entkommen.

Theres ebenso und schloss die Tür hinter sich. Als er sich zu Mine umdrehte, die im Gang stand, traute er nicht so recht seinen Augen. Einzeln torkelten im besagten Gang die gleichen Gestalten herum wie die des Herrn.Kuso. „Untote?“ fragte Theres sich selbst. „Nenn sie wie du magst Zombies, Untote, Verweste Menschen... für mich sind sie Menschenfressende Insekten...Es ist wie ein schlechter Albtruam der von nun an in der Realität begonnen hat..." ihre Stille klang gefährlich, ihr Blick richtete die ganze Zeit auf einem dieser Dinger. Es fraß. Ein knacken, ein zerbrochener Knochen. Schmatzen, das Blut wie es aus den Mundwinkeln fließ, aus dem Körper und sich auf dem Fußboden verteilt. Mine lachte kurz, „Du weißt wie man mit einer Waffe umgeht richtig?“ ein genervter Blick von Theres ging zu der weißhaarigen. Bedacht nahm er seine Waffe aus seiner Tasche. Es war eine Pistole die er von seinem Vater geerbt hatte. Sie war immer ungeladen, aber immer trug er noch Munition für diese mit. „Du dumme Ratte“ fluchte er bissig zu Mine, diese sah sich um und suchte nach einem Weg der Sicherer war. ‚Was genau passiert hier nur?’ dachten sich beide fast gleichzeitig und machten sich auf den Weg. Wohin? Keine Ahnung.

Im Schulgarten saß ein Mädchen. Braune schulterlange haare, in diesen ein goldenes Haarband. Die Schuluniform. Das Oberteil besteht aus einer weißen Ärmellosen Bluse mir eine schwarze Schleife am Hals. Um die Taile ist ein blaues Korsett geschnürt was von einem weißen Band zusammengehalten wird, am Rücken ergibt dieses eine weiße Schleife. Der Rock geht gerade mal bis kurz zur Oberschenkelmitte, er ist im gleichen Blauton gehalten wie das Korsett. Am Saum des Rockes befindet sich in schwarz leichte spitze. An der Verbindung von Korsett zu Rock befindet sich eine Art Stoffgürtel in schwarz der von einer weißen kleinen Schleife in der Mitte zusammengehalten wird. Dann noch ein paar weiße Kniestrümpfe und dunkelblaue hohe Chucks. Sie lächelte leicht und kümmerte sich um die Pflanzen. Eine typische Schwänzerin die immer zum Matheunterricht abhaute. Erste Stufe der High School. Kluge Schülerin und offenherzig.

Ein keuchen, ein stöhnen. Torkelnde Zombies liefen auf den Garten zu. Das Mädchen stand auf. Realisierte erst nicht recht was los war. Sie lächelte normal vor sich hin, seufzte. Sie sah sich um. Zog einen Metallstab aus der Erde der eigentlich dazu dienen sollte einen mehr oder weniger Ein Jahr alten Baum zu stützen der leicht angeknackst war. Die Stange war robust und nicht leicht zu verbiegen. Das erste dieser Viecher betrat,

mehr oder weniger stolpernd, den Garten.